



huber.huber – Das Verschwinden

Markus und Reto Huber gemeinsam mit Michael Bucher

17. Februar bis 12. Mai 2024

Die Zwillingbrüder Markus und Reto Huber (*1975), die seit dem Ende ihres Studiums 2005 gemeinsam als huber.huber tätig sind, arbeiten in unterschiedlichen Medien, hauptsächlich mit Fotografie, Objekten und Installationen. Auf den ersten Blick wirken ihre Werke poetisch und ruhig. Bei längerer Betrachtung nimmt das vermeintlich Harmonische aber oft irritierende oder gar zerstörerische Gestalt an. Die Künstler suchen jedoch nicht den schnellen Effekt, sondern regen zum Nachdenken an, insbesondere über das fragile Verhältnis von Zivilisation und Natur im Anthropozän. Ein «Augenzwinkern» sorgt angesichts der Schwere und Dringlichkeit ihrer Themen für wohlthuende Leichtigkeit.

Hoffnungen, Ängste, Glauben und Scheitern der Menschheit sind die zentralen Themen ihres Schaffens. Die Arbeiten der Zwillingbrüder zeigen eine klare Haltung, ohne zu moralisieren. Sie selbst sagen dazu: «Als Künstler haben wir das Privileg, die Schönheit und Verletzlichkeit der Welt in unseren Werken zu zeigen. Obwohl wir wissen, dass unsere Kunst die Welt nicht verändern kann, glauben wir, dass es unsere Verantwortung als Künstler ist, auf die Zerbrechlichkeit unserer Gesellschaft und unseres Planeten aufmerksam zu machen.»

Für die retrospektiv angelegte Ausstellung im Kunstmuseum Olten haben huber.huber zum Thema des Verschwindens Arbeiten aus ihrem Oeuvre ausgewählt und um neue Werke ergänzt. Damit reflektieren sie wichtige Stationen und Leitideen ihrer künstlerischen Praxis. Man könnte die Schau als ein einziges schillerndes Vanitas-Stilleben verstehen. Vergehen, Verlieren, Zerstören und Sterben, Erinnerung, Illusion und Flüchtigkeit scheinen in unterschiedlichen Brechungen auf.

In der Zusammenschau wird auch die Bedeutung ihrer langjährigen Kooperation mit dem Musiker und Komponisten Michael Bucher sichtbar. Und da sich die beiden Künstler seit Jahren auch als Kuratoren betätigen, Werke anderer Kunstschaffender ausstellen, mit unterschiedlichen Formen des Austauschs experimentieren und das Gespräch zu Expert:innen verschiedener Disziplinen suchen, starten wir mit ihnen in unser Museumsjahr. Denn 2024 stellen wir die Idee des gemeinsamen Kunstmachens und Ausstellens in den Fokus – «Ensemble, c'est tout!» – gegen das Verschwinden.

Einladung zur Vernissage

Freitag, 16. Februar 2024, 18.30 Uhr

Veranstaltungen

Di, 27.2., 18.30 Uhr, Villa-Bleuler-Gespräch mit huber.huber & Ursula Palla (organisiert vom Kunstbulletin bei sik-isea.ch in Zürich)
Di, 5.3., 18 Uhr, Regardez! Französische Führung mit Eleonora Mariotta
Di, 5.3., 19.15 Uhr, Guardate! Italienische Führung mit Eleonora Mariotta
So, 10.3., 10.30 Uhr, Konzert-Matinee
Di, 12.3., 18 Uhr, Kunst-Stadt-Spaziergang mit huber.huber und Mahtola Wittmer
Fr, 15.3., 18.15 Uhr, Kunst-Tafel (auf Anmeldung)
So, 24.3., 18 Uhr, Duo. Konzert mit Anna Jeger & Shih-Yu Tang
Mi, 27.3., 18 Uhr, Erzählabend mit Ines Henner
Di, 16.4., 18.45 Uhr, Künstlertgespräch mit Konzert von Michael Bucher & Bar
Mi, 24.4., 12.15 Uhr, Kunst zum Zmittag. Führung mit Verpflegungsmöglichkeit
Do, 2.5., 14 Uhr, hingeschaut. Kunst, Kaffee und Kuchen
So, 5.5., 10–17 Uhr, Internationaler Museumstag
Mi, 8.5., 12.15 Uhr, Kunst zum Zmittag. Führung mit Verpflegungsmöglichkeit
So, 12.5., 16 Uhr, Finissage (Führung & Apéro)

Kunst-Lupe. Kinderveranstaltung

4-teiliges Modul, jeweils Sa, 10–12 Uhr, 24.2., 2./9./16.3.

Parallel zeigen wir die Ausstellungen

Schatzkammer Sammlung #7, kuratiert vom Verein der Freunde (Museum)

Mahtola Wittmer (Dienstraum am Bahnhof Olten)

Ukrainisches Fototagebuch (Christkatholische Stadtkirche Olten), ab 24. Februar

Weitere Veranstaltungen, Vermittlungsangebote und Newsletteranmeldung:
kunstmuseumolten.ch / huberhuber.com

Kunstmuseum Olten

Kirchgasse 8, CH-4600 Olten, +41 62 212 86 76, info@kunstmuseumolten.ch
Di–Fr 12–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr, Sonderöffnungen siehe Website

Abb.: huber.huber, Das Verschwinden
der Inseln, 2024. Fotografie
auf Alu (Chromaluxe) © Künstler



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

